

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	1 Bild FLIRT Abellio

Berlin, 5. April 2017

Stadlers FLIRT erhält die Zulassung für den grenzüberschreitenden Verkehr in die Niederlande

Pünktlich zur Betriebsaufnahme des Verkehrs zwischen Deutschland und den Niederlanden hat Stadler die Zulassung für die elektrischen Triebzüge Typ FLIRT erhalten. Der Einsatz erfolgt auf den Linien des Niederrhein-Netzes.

21 FLIRT bestellte die Abellio Rail NRW für den Betrieb auf dem Niederrhein-Netz – sieben dieser Fahrzeuge wurden eigens für den grenzüberschreitenden Verkehr zusätzlich mit dem niederländischen Stromsystem (25 kV 50 Hz sowie 1,5 kV DC) ausgerüstet. Seit Donnerstag, 30.03.2017 liegt die Zulassung zum Betrieb der elektrischen Triebzüge auf den Strecken des Niederrhein-Netzes grenzüberschreitend in den Niederlanden vor.

Damit sind diese Fahrzeuge die ersten in Deutschland mit einer Bewertung nach TSI LOC&PAS für zugelassene Regionaltriebzüge. Sie verkehren grenzüberschreitend mit dem Zugsicherungssystem ETCS Level 2 sowie mit den nationalen Zugsicherungssystemen PZB und ATB. Die Fahrzeuge erreichen eine maximale Geschwindigkeit von 160 km/h.

Bereits im Dezember 2016 hatte Abellio den Betrieb pünktlich auf den Linien (RB 32, RB 35 und RE 19) des Netzes aufnehmen können. Entsprechend der Planung erfolgt nun der letzte Schritt der Betriebsaufnahme – der grenzüberschreitende Verkehr in die Niederlande. Dafür wird die Linie RE 19 von Emmerich über Zevenaar nach Arnhem verlängert.

Die Abkürzung FLIRT steht für „Flinker und leichter Intercity- und Regional-Triebzug“. Der helle, freundliche Fahrgastbereich ist barrierefrei, klimatisiert und mit einer durchgängigen Niederflurigkeit versehen. Die großzügigen Einstiegsbereiche verfügen über Spaltüberbrückungen und Schiebetritte. Die Mehrzweckbereiche an den Einstiegen bieten zudem Raum für den Transport von Fahrrädern sowie sperrigem Gepäck und Kinderwagen. 15 Fahrradstellplätze sind vorgesehen. Jeweils an den Fahrzeugenden befindet sich ein Bereich der 1. Klasse mit je 24 bzw. bei den Mehrsystemfahrzeugen sogar 32 Sitzplätzen. In der 2. Klasse befinden sich jeweils 227 Sitzplätze. Die Fahrzeuge verfügen darüber hinaus über je 2 WC-Kabinen nach TSI PRM. Zu dem modernen Design gehört ebenso ein zeitgemäßes Fahrgastinformationssystem.

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA arbeiten über 7000 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste diesel-elektrische Lok. Nach wie vor ist Stadler der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug) hat sich bereits rund 1400 Mal in insgesamt 17 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde 258 Mal in 9 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die Euro4000, wurde in 7 Ländern 130 Mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 110 Millionen Kilometern instand.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)

Medienkontakt:

Stadler Pankow GmbH

Katrin Block
Marketingreferentin
Telefon: +49 30 9191 1501
E-Mail: katrin.block@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com